

stellen. Diese Tabelle bezieht sich bloß auf alte Vögel (beider Geschlechter u. zw. sowohl im Sommer- wie Wintergefieder).

Junge Vögel im ersten Kleide unterscheiden sich in den meisten Fällen sehr wenig (wie auch bei vielen anderen Vogelarten), ferner sind dieselben auch in den Sammlungen verhältnismäßig sparsam vertreten, weshalb ich sie in der Tabelle nicht aufführe.

Die glänzende Befiederung der Stare ist je nach der Beleuchtung einer starken Veränderung unterworfen. Deshalb sind die Beschreibungen dieser Vögel häufig so widersprechend, daß sie die Benützung der Literatur erschweren und mitunter die Beschreibung desselben Autors mit den von ihm dazu gegebenen Bildern nicht übereinstimmt. In Hume's and Henderson's „Lahore to Yarkand“ stimmt die Beschreibung des *Sturnus nitens* nicht mit der Abbildung überein, die der Autor dazu gegeben hat.

Ich machte mir zur Regel, bei der Beschreibung der Farben den Vogel mit dem Kopfe zum Licht zu halten, d. h. zwischen mir und dem Fenster, dabei möglichst nahe zum Licht, mit anderen Worten so, daß das Licht in einem sehr stumpfen Winkel dem Auge des Beschauers zurückgeworfen wird. Nur in besonders angeführten Fällen halte ich den Vogel so, daß das Auge des Beschauers sich zwischen der Lichtquelle und dem Vogel befindet, dabei den Vogel gleichfalls mit dem Kopfe vom Lichte fort.

Natürlich werden zwei Formen bei ein und derselben Beleuchtung betrachtet, gleich verschieden erscheinen, wie auch bei jeder anderen Beleuchtung, welche für beide Exemplare die gleiche ist; aber beinahe jede Farbe verändert sich entsprechend der Beleuchtung, infolgedessen muß die Beschreibung anders formuliert werden.

*Sturnus vulgaris jitkowi* subsp. nov.

Trans-Wolga-Star.

- St. vulgaris* 1879. Finsch, »Reis. West-Sib.«, p. 201;  
 1887. Lorenz, »Beitr. Orn. F. N.-Kauk.«, p. 9;  
 1897. Sarudný, »Orn. F. Orenburg« (russ.), p. 251;  
 1903. Hartert, »Vög. Pal.«, p. 41 (pt.), [nec. Linn.].

Diese Form bevölkert hauptsächlich den östlichen Teil des europäischen Rußlands vom Ural bis zur mittleren Wolga, inklusive das Tal der Sura. Einzelne Exemplare kommen auch west-

licher vor im Charkowschen und Moskauschen Gouvernement, und verfliegen sich sogar in das westliche Europa. Wintervögel sah ich aus dem Kaukasus und Transkaukasus.

Von den mit diesen die gleichen Gebiete bewohnenden *St. poltoratzkyi intermedius* Praž. unterscheidet er sich scharf durch die purpurbronzartige Färbung des Rückens (zwischen den Schultern), aber vom typischen *St. vulgaris* L., welcher bei uns mitunter im Weichselgebiet vorkommt, durch starken Purpurglanz des Scheitels, Kinn und Kehle. (Schultern und Kopfseiten, Ohrendecken sind bei allen 3 Formen grün).

Ich benenne diese Form nach meinem Freunde B. M. Schitkoff, Assistent der Zoologie an der Moskauschen Universität, der mit mir zusammen im Simbirskischen Gouvernement gearbeitet hat, von wo ich die ersten Exemplare dieses Vogels erhielt. Ich untersuchte mehr als 30 Exemplare dieser Art.

*Sturnus poltoratzkyi satunini* subsp. nov.

Satuninscher Star.

? *St. caucasicus* Lorenz et *St. sophiae* nec Bianchi, qui *St. intermedius* Praž. automm. pt?

Diese Form ist mir in etwa 30 Exemplaren bekannt. Dieselben wurden im Nordkaukasus im Frühjahre gesammelt (bei Kislowodsk, wo auch *Sturnus poltoratzkyi caucasicus* Lorenz vorkommt), im Winter aber im südöstlichen Kaukasus (Lenkoran), wo er auch in derselben großen Anzahl vorkommt, wie *Sturnus poltoratzkyi caucasicus* Lorenz. Einzelne Exemplare (Spätherbst und Winter) sah ich vom Ostufer des Kaspischen Meeres (Karabugas) und sogar vom Uralflusse.

Dieser Vogel steht sehr nahe dem *Sturnus poltoratzkyi caucasicus* Lorenz, indem er sich in demselben Verhältnisse von ihm unterscheidet wie *Sturnus vulgaris jitkowi* vom typischen *Sturnus vulgaris*, d. h. durch starke Purpurfärbung der Stirne, des Kinnes und der Kehle.

Wie sich das Brutgebiet dieser Form von der anderen nahe stehenden Form abgrenzt, müssen die nächsten Forscher des Kaukasus feststellen.

Ich schlage vor, diesen Vogel nach dem bekannten Forscher der Säugetierfauna des Kaukasus, R. A. Satunin in Tiflis, zu benennen.

Книжка Неправды Сухиху от муромо ушапанцаво абра...

ОТ  
В 30

S. 205-  
213

НАУЧНАЯ БИБЛИОТЕКА  
Зоологического музея  
Московского университета

### Über neue Formen der echten Stare.

Von S. A. Butarlin.

Durch besondere Liebenswürdigkeit des Herrn Akademikers W. W. Salenski, Dr. W. L. Bianki und ebenso meines Freundes Baron Harald Loudon gelang es mir in diesem Jahre, die Familie der echten Stare eingehend zu untersuchen. (Genus *Sturnus* L. sensu stricto.) Im zoologischen Museum der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg untersuchte ich etwa 300 Exemplare, ferner im Loudonschen Museum in Liden, Livland, etwa 70 Exemplare, in ganzen mit den in meiner kleinen Sammlung befindlichen etwa 400 Stück.

Unter diesen fehlten bloß die Formen *St. granti* Hart. und *St. minor* Hume.

Die endgültige Bearbeitung dieses reichen Materiales muß ich leider auf freiere Zeit verschieben, finde es aber schon jetzt notwendig, die Beschreibung einiger neuer Formen und — zur besseren Erkennung ihrer Bedeutung — eine vollständige synoptische Tabelle zur Bestimmung sämtlicher Arten zusammenzu-

пш. 537  
об. 10

Библиотека  
Института Зоологии  
М. Г. У.